

| | | | | |
|----------|--------|----------|--|--|
| DEZEMBER | 24.12. | 16 Uhr | Gottesdienst / Krippenspiel P. KAMPERMANN / D. HOLTSMANN Kinder und KonfirmandInnen | |
| | | 18 Uhr | Christvesper P. KAMPERMANN Sologesang | |
| | | 23 Uhr | Christnacht P. SCHWEINGEL Kirchenchor <i>Kollekte in allen Gottesdiensten: „Brot für die Welt“</i> | |
| | 25.12. | 11 Uhr | 1. Christfesttag mit Abendmahl mit Taufen P. SCHWEINGEL <i>Kollekte: „Brot für die Welt“</i> | |
| | 26.12. | 10 Uhr | 2. Christfesttag P.in BLAFFERT in der Bethlehemkirche | |
| | 30.12. | 11 Uhr | 1. Sonntag nach dem Christfest P. KAMPERMANN <i>Kollekte: Diakonische Altenhilfe</i> | |
| | 31.12. | 18 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel P. KAMPERMANN mit Abendmahl <i>Kollekte: „Brot für die Welt“</i> | |
| JANUAR | 06.01. | 11 Uhr | Epiphania mit Abendmahl P. KAMPERMANN <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i> | |
| | 08.01. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| | 13.01. | 11 Uhr | 1. So. nach Epiphania  P. SCHWEINGEL <i>Kollekte: Weltmission</i> | |
| | 20.01. | 11 Uhr | Letzter Sonntag nach Epiphania  P. KAMPERMANN <i>Kollekte: Kirchenkreis-Kollekte – Mittagstische für Kinder</i> | |
| | 27.01. | 11 Uhr | Septuagesimae mit Taufen P. SCHWEINGEL <i>Kollekte: Bibelgesellschaften der Landeskirche</i> | |
| FEBRUAR | 03.02. | 11 Uhr | Sexagesimae L. MANZKE <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| | 05.02. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| | 10.02. | 11 Uhr | Estomihi mit Abendmahl  P. KAMPERMANN <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i> | |
| | 17.02. | 11 Uhr | Invocavit „Expedition zum Ich“  P. GUNDLACK mit Mittagessen <i>Kollekte: Diasporawerke der Landeskirche</i> | |
| | 24.02. | 11 Uhr | Remiscere Familiengottesdienst P. KAMPERMANN mit Taufen und TEAM <i>Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken</i> | |



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 -17.00 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2011 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.580 €.
Davon konnten 2.229 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

Sackmann-Postille Nr.6

Dezember 2012
Januar 2013

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße



Wann ist endlich Weihnachten?



Können Sie noch? Warten?

Oder werden Sie schon unruhig?

Wie oft warten wir! Und: Wie lange!

Auf den Flug. Auf den Zug. Auf den Bus. Beim Arzt. Bei der Behörde. Darauf, endlich dranzukommen. Darauf, dass die Stunde vorbei ist. Darauf, dass uns endlich jemand abholt. Darauf, dass er sich endlich mal meldet.

Wer wartet, der kann nichts tun. Der ist ausgebremst. Angehalten. Der muss auf einmal innehalten.

Da ist zunächst einmal Leerlauf. Leere.

Jeder, der Musik macht, weiß: Auch Pausen sind Musik. Wer die Pausen weglassen würde, würde selbst aus dem Takt kommen. Spätestens, wenn man mit anderen Musik macht, ist es unbedingt nötig, Pausen einzuhalten. Pausen, in denen man – nichts tut? Wartet? Auf die anderen hört?

Wer wartet, der kann nichts tun. Der ist ausgebremst. Angehalten. Der muss auf einmal innehalten.

Da ist zunächst einmal Leerlauf. Leere. Und dann?

Gedanken. So eine Leere kann übertoll sein. Manchmal ist das gar nicht auszuhalten.

Und manchmal tut es auch gut. Endlich Zeit zu haben. Wenn auch unfreiwillig. Ausgebremst zu sein – und endlich einmal im Rasen der Zeit stehen zu bleiben. Still zu stehen. Zeit zu haben. Eine reiche Zeit.

Die Zeit vor Weihnachten ist eine Zeit des Wartens. Kinder warten auf den Heiligen Abend. Immer sehnsüchtiger. Immer hibbeliger. Jede Tür am Adventskalender zeigt an, wie lange sie schon warten. Und wie die Zeit immer kürzer wird, die sie noch warten müssen.

Auf Weihnachten warten wir. Alle Jahre wieder. Jahr um Jahr. Tag für Tag. Heute. Jetzt.

Worauf warten wir, wenn wir auf Weihnachten warten? Oder warten wir auf nichts?

Kennen wir das alles schon? Kennen wir den, der kommen wird? Den, der Weihnachten zur Welt kommt? Zu uns!

Oder den, der wiederkommt? Oder den, der immer da war?

Gott wird Mensch. Was erwarten wir davon? Für uns und unsere Stadt?

Warten wir auf ihn?

Oder wartet er auf uns?

Julia Kampesmann

In den Straßen auf und nieder...

1,2,3,4,5,6,7,8,9,10 – jetzt wird nicht zu Haus geblieben, lasst uns geh'n ...

Wer in diesem Jahr den Laternenumzug durch Limmer hat ziehen sehen, hatte wahrlich den Eindruck, dass kaum noch jemand zu Haus geblieben war. Schüler und Schülerinnen der Grundschule Kastanienhof und somit auch die Kastanienkids, die Kinder und Eltern der AWO Kindertagesstätte und der „Tausendfüßler“, die Krabbelkinder der „Kirchenmäuse“ und die Großen und Kleinen des Familienzentrums St. Nikolai versammelten sich vor der Grundschule Kastanienhof, um zum längsten Laternenumzug, den Limmer je gesehen hat, aufzubrechen. „In den Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder!“ Mit diesem Lied ließ sich gut starten. Begleitet durch die Freiwillige Feuerwehr Limmer und zwei Kontaktbeamte der Polizei, zog sich der leuchtende Umzug durch den halben Stadtteil, um in der Sackmannstraße beim Familienzentrum St. Nikolai einzukehren.

Von Eltern geschnitzte Kürbisse und viele, viele Kerzenlichter zeigten den Besuchern den Weg zu der aufspielenden Bläserklasse der Helene-Lange-Schule. Während die 30



Foto: Christiane Gučia

Schüler und Schülerinnen mit Laternenliedern und anderen Stücken für ein tolles Unterhaltungsprogramm sorgten, verteilten und teilten die Kinder ganz im Sinne von St. Martin selbst gebackene süße Brötchen.

Um den vielen Besuchern im Familienzentrum mit möglichst wenig Wartezeit Punsch und heiße Würstchen anbieten zu können, hatte der Freundeskreis des Familienzentrums gleich an drei Ständen die Verköstigung übernommen.

Viele helfende Hände der verschiedensten Institutionen trugen dazu bei, dass dieser längste Laternenumzug durch Limmer so gut gelingen konnte.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken!

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

Kinderkino am Nikolaustag

Erstmalig wird sich die Nikolai-kirche in diesem Jahr am 6.12. in einen Kinosaal verwandeln.

Für Kinder bis 6 Jahren wird **um 15 Uhr** der Film „**Polly hilft der Großmutter**“, nach einer Erzählung von Astrid Lindgren, gezeigt. Polly lebt bei ihrer Großmutter, die Bonbons auf dem Markt verkauft. Als diese sich eines Tages das Bein bricht und nicht mehr verkaufen kann, übernimmt Polly wie eine Große den Stand und noch vieles mehr. Doch wie soll die bettlägrige Großmutter das Weihnachtsgeschenk für Polly besorgen? Da hat Polly die Großmutter unterschätzt.

Um 16 Uhr heißt es dann für alle ab 6 Jahren „**Es ist ein Elch entsprungen**“, nach dem Buch von Andreas Steinhöfel.

Bertil Wagner glaubt nicht mehr an den Weihnachtsmann. Doch als eines Tages Mr. Moose, der Elch, bei ihm zu Hause durch die Wohnzimmerdecke kracht und merkwürdige Geschichten von seinem Chef Santa Claus erzählt, kommt Bertil doch ins Grübeln.

Zwischen den Filmen von 15.30 bis 16 Uhr möchten wir mit allen Kindern gemeinsam Adventslieder singen. Alle großen und kleinen Filmfreunde heißen wir an diesem Nachmittag sehr herzlich Willkommen!

MEIKE KREILKAMP (KV)

Von Trübsal keine Spur

Als ich am Ewigkeitssonntag gegen viertel vor fünf die Nikolai-Kirche betrat, war es schon schwierig, einen halbwegs guten Platz zu finden.

Viele Menschen waren gekommen, um ein letztes Mal Cornelia Schweingel mit ihrem Chor im Konzert zu erleben. Und auch den 55 Chorsängerinnen und -sängern sah man förmlich an, dass sie ihre Leiterin vielleicht doch noch zum Bleiben überreden könnten, so freudig und konsequent war ihre Aufmerksamkeit nach vorne gerichtet, so vorbildlich hielten sie sich selbst und ihre Noten. Dem feinen Kommunikationsband zwischen Chor und Dirigentin stand nichts im Wege, und so war das Klangergebnis auch hervorragend und eine Freude für die Zuhörer.

Der Kirchenchor St. Nikolai wurde durch den Kammerchor Ars Musica verstärkt und durch ein groß besetztes Orchester begleitet. Mein Sohn hatte seine Freude daran, die vielen verschiedenen Instrumente zu identifizieren und in ihrer Spielweise zu beobachten: Da waren Flöten, Oboen, Klarinetten, Trompeten, Hörner, Posaunen, die Streicher und die Pauken.

Gerade die Bläser trugen entscheidend zur Ausdrucksvielfalt dieses ungewöhnlich farbenfrohen **Requiem op. 23 in c-moll von João Domingos Bomtempo** bei. Wie Cornelia Schweingel in der Ankündigung des Konzertes schrieb, ist hier von Trübsal und Verzweiflung wirklich keine Spur. Sehr gefühlvoll und lebendig kommt diese Musik daher, manchmal flehend, aber meist energisch und zuversichtlich, dabei an den wenigsten Stellen zu lang oder überflüssig. Es wird ausgedrückt, was ausgedrückt sein will. Kein Wunder, dass Coya sich dieses Werk für diesen Anlass ausgesucht hat.



Fotos: Julian Schlichting

Die gleiche Botschaft, aber mit vollkommen anderen Mitteln, transportierte das zweite Werk, das an diesem Abend erklang: **„Omnia tempus habent“ von Arne Mellnäs**, komponiert 1972. Besetzt mit nur einer einzigen Sängerin, der Altistin des Solisten-Quartetts, geht es uns unmittelbar nahe. Mechthild Seitz hat es hervorragend gemeistert, zwischen Singen und Sprechen, Flüstern und Juchzen, fast Kreischen zu modulieren und so die Gegensätze zum Ausdruck zu bringen, die den wunderbaren Text „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ aus dem Prediger Salomo, Kapitel 3, ausmachen. Die anderen drei Solisten, Anna Schweingel – Sopran, Simon Bode – Tenor und Immanuel Klein – Bass trugen ebenfalls bemerkenswert zur Klangschönheit des Konzertes bei. Alle vier Solisten überzeugten durch ihre



klare Stimmführung, ihre charakteristischen Klangfarben und ihre künstlerische Perfektion.

Alles in allem war es für mich eine große Freude, als Zuhörerin und zukünftige Chorleiterin dabei zu sein – Hut ab vor der Leistung aller! Die Vorfreude auf die Zusammenarbeit zwischen den Chören Ahlem und Limmer, die schon so bald im neuen Jahr beginnt, steigt immer noch! BIRGIT LANDVOGT

In Garbsen, Limmer, Nordstadt, Vinnhorst

Expedition zum ICH in 40 Tagen

„Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ fragt Richard David Precht in seinem philosophischen Bestseller.

Wir wollen in den 40 Tagen vor Ostern dieser Frage auf den Grund gehen. „Wer bin ich?“ Wenn es Gott denn tatsächlich gibt, dann müssten wir doch am ehesten von ihm eine klare Antwort erwarten können. Auf der Suche nach einer Antwort durchforsten wir 40 aussagekräftige Bibelstellen. Ein Buch mit Auslegungen wird uns zeigen, wie relevant die alten Aussagen für uns Heutige sind. Wir werden auf dieser „Expedition“ nicht alleine sein. Sechsmal treffen wir uns in diesen 40 Tagen in Kleingruppen zu einer Zeit, in der auch Sie können. Jede Woche steht unter



einem Thema und wird mit dem Sonntagsgottesdienst in Garbsen, Limmer oder Vinnhorst abgeschlossen. Ein gemeinsames Mittagessen ermöglicht einen gesättigten

Austausch. **„Expedition zum ICH. In 40 Tagen durch die Bibel“** – 40 Tage sich darauf einlassen, dass es Gott tatsächlich gibt. Diese Tage werden Ihr Leben bewegen! **Auftaktveranstaltung: Mittwoch, den 6. Februar, um 19 Uhr in der Lutherkirche (Nordstadt).**

Anmeldung und Infos bei Pastor Peter Gundlack, pgundlack@gmx.net, Tel. 701790.

Busreise zu Kultur und Genuss



Seit vielen Jahren bieten meine Frau und ich Busfahrten an ...

... in Landschaften, in denen wir Weinbau, Wurzeln christlicher Tradition und Kultur antreffen. Im September führte uns der Weg mit 30 Gästen nach Venedig, ins Veneto und in die Wachau.

Gemeinschaft wird groß geschrieben auf den Fahrten, aber auch die Gelegenheit zu eigenständiger Akzentsetzung.

Für Vorbereitung und Begegnungsabend bei Speisen, Wein, Erinnerungen und Ausblicken öffnet die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Badenstedt ihr Gemeindehaus, in der ich viele Jahre gerne als Pastor gearbeitet habe.

Unser Wohnungswechsel führte uns in die Nachbarschaft der St. Nikolai-Gemeinde in Limmer, die mit ihrer wunderschönen Kirche und dem vielfältigen Gemeindeangebot einen besonderen Reiz auf mich ausübt.

So möchten wir auch Sie einladen, mit uns vom **12. bis 22. September 2013** die **Champagne und Loire** zu besuchen!

- Winzerdörfer und Weinberge an den Hängen der Montagne de Reims
- Champagner
- Keltisch – römisch – franco – romanisch – gotisch: Reims in Geschichte und Gegenwart
- die Loire, einfach Glück und herrliche Schlösser
- Balzac und Rabelais: französische Weltliteratur
- Tours und St. Martin
- Picknick, diesmal erweitert um Austern
- klein aber fein: Amboise, Saumur ...

Die typisch französischen Häuser „Hotel Crystal“ in Reims und „Hostel du Roy“ in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schloss Chenonceau sind auf dieser Reise unser Zuhause.

Kosten: DZ 1.390,- € / EZ 220,- € mehr Anmeldungen ab sofort bis Ende Januar. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

K.-REINHARD PRIEBER, PASTOR I. R.

Ein Grund zur Hoffnung

Mehr als eine Milliarde Menschen leiden unter Hunger und Unterernährung – ...

... das heißt, etwa jeder siebte Mensch auf der Welt hat nicht genug zu essen. Besonders tragisch daran ist: 80 Prozent der Hungernden leben auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden. Ihr Hunger hat verschiedene Ursachen: Viele Kleinbauern verfügen über zu wenig oder unfruchtbares Land. Häufig fehlt es ihnen auch an den nötigen landwirtschaftlichen Kenntnissen. Und nicht selten bekommen sie für ihre Produkte zu geringe Preise oder können mit den hoch subventionierten Agrarprodukten aus den Industriestaaten nicht konkurrieren.

In immer wieder neuen Projekten engagiert sich „Brot für die Welt“, um den Menschen

„Grund zur Hoffnung“ auf ein besseres Leben zu geben.

Die Ernährungssicherung ist dabei der zentrale Schwerpunkt der Arbeit von „Brot für die Welt“:

Am 1. Advent (2.12.2012) stellen die Haupt-KonfirmandInnen im Gottesdienst eines der vielen Projekte vor.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Unterstützen Sie mit uns „Brot für die Welt“,

indem Sie Ihre Spende in die beiliegende Tüte einlegen, zu Advent und Weihnachten in den Gottesdiensten Ihre Kollekte geben oder durch Überweisung auf das **Spendenkonto 500 500 500, KD-Bank, BLZ 1006 1006**. Danke!

Herzliche Einladung zu Ihrem Geburtstag!

In jeder Kirchengemeinde ist es guter Brauch, Geburtstage zu feiern, ...

... besonders wenn es runde oder besonders hohe sind. Das ist bei uns in Limmer auch so. Bisher haben wir es in der Gemeinde so gehalten, dass Sie zum 70., 75., 80. Geburtstag und dann jährlich besucht wurden, oder zu mindest einen Gruß vorfanden, wenn wir Sie nicht angetroffen haben.

Diese Praxis wird sich im kommenden Jahr ändern. Pastor Schweingel, der viele Besuche übernommen hat, wird seinen Dienst in der Gemeinde beenden. Mir selbst ist es mit dem Rollstuhl in den

seltesten Fällen möglich, zu Ihnen zu gelangen.

Wir wollen Sie als Geburtstagskinder dennoch weiterhin wahrnehmen und ehren, laden Sie aber jetzt zu einem Empfang in der Gemeinde ein.

Alle, die im Januar und Februar 2013 Geburtstag haben und die 65, 70 oder älter werden, wollen wir zum ersten Geburtstagsempfang am 13. März von 10 bis 12 Uhr einladen.

Wenn es Ihnen z.B. gesundheitlich nicht möglich ist, zum Gemeindehaus in der Sackmannstraße zu kommen, macht sich jemand aus unserem Besuchsdienst „Niko-Netz“ nach wie vor auf den Weg zu Ihnen. Geben Sie uns dann bitte Bescheid!

PASTOR JAKOB KAMPERMANN



Geburts **Itage**

54. Aktion

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung



Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit !

Spendenkonto 500 500 500
KD-Bank BLZ 1006 1006
www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der **actalliance** **Brot für die Welt**

Familienfreizeit auf der Burg Bodenstein

Ritter und Burgfräuleins

In der ersten Woche der Herbstferien haben sich elf Familien aus Limmer und Linden aufgemacht zur Burg Bodenstein im Eichsfeld zu einer Freizeit.

Sobald man eine Hand aus dem Fenster streckte, verschwand sie im Nebel – so dicht war er um die Burg. Dann wieder hatten wir freie Sicht und waren eines Morgens eingeschneit – mitten im Oktober. Das war draußen. In der Burg war Lachen, Singen und wieder Singen („Wir sind die Sternenfänger, oohh...“), Basteln, Tanzen, Reden und Zuhören, Aufmerksamkeit miteinander und füreinander. Wir haben unterschiedliche Gottesbilder kennengelernt und ausprobiert. Wir waren Ritter und Burgfräuleins. Tammo hat sogar das Burg-Gespens Hugo gesehen. Wir sind in das KiKa-Baumhaus geklettert und sind Bären begegnet.



Foto: Sandra Lohmann

Eine erlebnisvolle und erfüllende Woche für alle, die mitgekommen sind. Deshalb: Im Herbst 2013 wird es wieder eine Familienfreizeit geben! JAKOB KAMPERMANN

Erntedank mit Frederick

Beim Seniorennachmittag zum Erntedank überraschten Schüler und Schülerinnen des 2. Jahrgangs der Grundschule Kastanienhof die Seniorinnen ...



... mit einer Aufführung des Singspiels zur Geschichte von „Frederick“. Passend zum Erntedank tanzten, sangen und erzählten sie von den eifrigen Mäusen, die ihre Wintervorräte sammeln und sich über den faulen Frederick ärgern, der nur auf seinem Stein sitzt und Sonnenstrahlen, Farben und Wörter erntet. Erst im Winter erfahren die kleinen Mäuse, welche Schätze Frederick gesammelt hat, als er von den warmen Sonnenstrahlen und den bunten Farben des Sommers erzählt und singt.

Zum Abschluss wurde gemeinsam gesungen: „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl, damit du wieder lachst ...“. So gingen alle mit warmen Gefühlen und fröhlichem Lachen in die dunkler werdende Jahreszeit und mit dem Wissen, wie sie sich gegenseitig Licht in die dunklen Tage bringen können.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Stadtteilgeschichtliche Ausstellung

Neues Programm zum Jahresanfang

Ab 14. Januar 2013 sind auf der Empore unserer Kirche die neuen Themen zu sehen.

Dabei handelt es sich im wesentlichen um die Fortsetzung der letzten Themen: „**Heimatsammlung Limmer, die Hof- und Hausbesitzer nach den Nummern der Musterungsliste von 1585, Teil II, „Die Geschäfte in Limmer“, Teil II (Diverse Dienstleistungen) und „Die Friedhöfe in Limmer“, Teil I.**

Dies ist unsere 16. Ausstellung, und auch diesmal geht sie tief in die Geschichte Limmers ein. Sie sehen wieder Gebäude und Plätze, die zum großen Teil so nicht mehr existieren. Das Gleiche gilt auch für die vielen Geschäfte, die wir einst in Limmer hatten. Für die älteren Besucher sicher eine wehmütige Erinnerung, für die Jugend

neue Erkenntnisse zu Limmers Geschichte. Lassen Sie sich überraschen, auch von dem neuen Thema: „Friedhöfe in Limmer“. Öffnungszeiten, wie bisher, am 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00–17.00 Uhr. Sonderführungen auf Anfrage im Gemeindebüro, Tel.: 2 10 42 84. RUDOLF LOTZE



Uhrengeschäft Karl Winnecke (1926 eröffnet), Franz-Nause-Str. / Wunstorfer Str.

So erreichen Sie uns:

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| Kirchengemeinde St. Nikolai | Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer | |
| Gemeindebüro | Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Mi. 17.30-18.30 Uhr | Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10 |
| Pastor | Ulrich Schweingel | ☎ 2 10 05 91 |
| Pastor | Jakob Kampermann | ☎ 70 03 01 98 |
| Kirchenvorstand | Vorsitzender P. Ulrich Schweingel Stellvertr. Vors: Jens Kroner | ☎ 2 10 05 91 ☎ 2 10 37 37 |
| Diakonin | Iris Holtmann | ☎ 05137 / 9 42 38 |
| Jugendtreff CCC-Limmer | Martina Kirchner | ☎ 2 10 60 24 |
| Diakoniestation West | Huana Scholz | ☎ 47 13 30 |
| Kinder- und Jugendheim | Kathrin Oldenburger | ☎ 22 00 16 90 |
| Tagesgruppe | des Kinder- und Jugendheimes | ☎ 2 11 05 24 |
| Kindertagesstätte | Gabriela Poschke | ☎ 2 10 45 55 |
| Familienzentrum | Christiane Gucia | ☎ 70 03 95 20 Fax 70 03 95 21 |
| Küster | Wilfried Brinkmann | ☎ 21 17 48 |
| Organist | Olaf Platte | ☎ 2 60 39 99 |
| Kirchenchor / Kammerchor | Cornelia Schweingel | ☎ 2 10 05 96 |

| | | | |
|------------------|--|--|--|
| KINDER & JUGEND | Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann | pausiert wegen des Gemeindehaus-Umbaus | |
| | Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann | Samstag, 19.1.; 16.2.; 2.3. | 9.30-12 Uhr |
| | Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner | Offenes Angebot | montags bis donnerstags 16-20 Uhr |
| | Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule | montags | ab 18 Uhr 18.30-20 Uhr |
| SENIOREN | Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski | Donnerstag, 13.12.; 17.+31.1.; 14.+28.2.; 14.3. ☎ 2 10 42 84 | Pfarrhaus 15-17 Uhr |
| | Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer | 13.12.; 10.+24.1.; 7.+21.2.; 7.+21.3. ☎ 2 10 35 56 | Pfarrhaus 14.30 Uhr |
| KREISE & GRUPPEN | Frauenkreis Info: Edda Görsch | Dienstag, 11.12.; 8.1.; 5.2.; 5.3. ☎ 59 02 99 90 | Pfarrhaus 19.00 Uhr |
| | AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel | Dienstag, 4.12.; 12.+26.2.; 12.3. ☎ 2 10 05 96 | Pfarrhaus 19.30 Uhr |
| | Besuchskreis „Nikonetz“ | 4.12.; 15.1.; 12.2.; 12.3. | Pfarrhaus 17.30 Uhr |
| | „Gott und die Welt“ | 1.12.; 14.1.; 11.2.; 11.3. | Pfarrhaus 20.00 Uhr |
| MUSIK | Kirchenvorstandssitzung | 7.12.; 18.1.; 1./2.2.; 13.3. | Pfarrhaus 19.00 Uhr |
| | Kirchenchöre Ahlem/Limmer Info: Cornelia Schweingel | donnerstags | Pfarrhaus 20.00 Uhr |
| | Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel | Wochenenden 14.-16.12.; 25.-27.1.; 8.-10.3. | |
| | Posaunenchor Info: Pastor Krause | freitags | in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr ☎ 48 28 33 |
| | Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel | Dienstag, 4.12.; 8.1.; 5.2.; 5.3.; 2.4. | Pfarrhaus ab 18 Uhr max. bis 19 Uhr |
| | Ausstellung zur Stadtteilgeschichte | Sonntag, 9.+16.12.; 13.+20.1.; 10.+17.2. | Kirche 15-17 Uhr |

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Krone, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendam 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 22.1.2013 / nächster Abholtermin: 6.2.2013

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

**Unsere Gottesdienste**

Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

| | | | | |
|----------|--------|-------------|--|---------------|
| DEZEMBER | 09.12. | 11 Uhr | 2. Advent Familiengottesdienst ☑ Mittagessen 12.30 Uhr Kollekte: Weltmission | P. KAMPERMANN |
| | 16.12. | 11 Uhr ♫ | 3. Advent ☑ Kammerchor Ars Musica Kollekte: eigene Gemeinde | P. SCHWEINGEL |
| | 23.12. | 11 Uhr ♫ | 4. Advent Kirchenchor Kollekte: Diakonische Altenhilfe | P. SCHWEINGEL |